Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. November 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 138

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 19.11. Generalsecretär Landmesser, Köln: Hatte gestern hier Vortrag; in Hamburg eine *<Glaubens> [Nicht lesbar]* Katholikenversammlung, ebenso in Sachsen viel weniger Schwierigkeiten. Ich lobe Biegeleben, der alles hält.

Regierungsvizepräsident a. D. von Chamier: Hörte in Straßburg meine Predigt. Ist freilich aus dem Staatsverband gegangen, um durch den Kartellverband für Versöhnung zwischen Katholiken und Nationalsozialisten zu wirken. Es war zu viel politische Stützung und Organisation. Über die Lage: *<Reichswehr>* zieht sich zurück.

Hilde Rajitzteg: War bei van der Velden in Nimwegen. Dann im Kloster Bethanien. Jetzt zur Erholung nach Deutschland geschickt. Lebt hier vorläufig, will ins Kloster zurück. Über Gral bewegung dort.

Schwarz: Schreiben von Pacelli übergeben. War auf der Polizei.

16.00 Uhr ab nach Freising: Auf der Fahrt besucht: 1) Bischof Kumpfmüller im Josefinum. Ist schlimmer geworden, man spricht von Operation. General Haag liegt dort, eben aber bewusstlos gewesen, darum nicht besucht - 2) Baronin Moreau zu gratulieren.